

– Gutachtlicher Landschaftsrahmenplan Mecklenburgische Seenplatte, Fortschreibung 2011 –

VI Anhang – VI.5 Detailinformationen zu ausgewählten Maßnahmen

Ifd. Nr.	Ort/Lage	Erläuterung
S306	Nordufer Plätlinsee (MST)	<p>Derzeitiger Zustand, Konflikte: Der Nordteil des Plätlinsees ist ein bedeutender Rastplatz für Wasservögel und Watvogel sowie ein bedeutender Kranichschlafplatz. Durch Zelter, Paddler und Jäger kommt es zu Störungen der Rastvögel. Das Zelten am Kranichrastplatz konnte durch geeignete Maßnahmen verhindert werden. Der größte Teil der angrenzenden Grünlandflächen ist durch unangepasste landwirtschaftliche Moornutzung mit starken Grundwasserabsenkungen sowie dem Ausbringen größerer Güllemengen degradiert. Am Westufer befindet sich eine Pfeifengraswiese mit Sumpf-Herzblatt (<i>Parnassia palustris</i> RL M-V 2), Teufels-Abbiss (<i>Succisa pratensis</i> RL M-V 2, Natternzunge (<i>Ophioglossum vulgatum</i> RL M-V 2), Steifblättrigem Knabenkraut (<i>Dactylorhiza incarnata</i> RL M-V 2) und Breitblättrigem Knabenkraut (<i>D. majalis</i> RL M-V 2) sowie Sumpf-Sitter (<i>Epipactis palustris</i> RL M-V 2). Hier findet eine Pflegemahd statt.</p>
		<p>FFH-Gebiete/Nationalparke/NSG (vollständig, anteilig oder angrenzend): NSG 284 „Nordufer Plätlinsee“</p>
		<p>Schutz-/Entwicklungserfordernisse, vorgeschlagene Maßnahmen: Durch das Anheben des Grundwasserstands und des Seespiegels soll mittelfristig eine Stabilisierung des stark gestörten Wasserhaushalts erreicht werden. Um Störungen der rastenden Kraniche zu vermeiden, ist eine jagdfreie Zone von 300 m außerhalb der Gebietsgrenze einzurichten. Zum Erhalt der Orchideenwiese am Westufer ist eine Weiterführung der Pflegemahd zwingend notwendig. Hinweise zu Schwerpunktorkommen von Arten des FSK: vgl. Z033 in Anhang VI.10</p>
		<p>Umsetzungsstand, weitere Hinweise:</p>
		<p>Quellen: JESCHKE et al. (2003)</p>